



Währungsunion

Chancen und Grenzen aus persönlicher Sicht

- 2–3 Auf einen Blick – fachdidaktisches Konzept
- 4–6 Unterricht konkret – Ablauf
- 7–36 Materialien
- 37–38 Lösungen
- 39–41 Anhang (Quellen, Erfahrungen und Adaptionmöglichkeiten)

Autor: Dietmar Neururer

Auf einen Blick

Schwierigkeitsbarometer:



Schwerpunkt	Geld und Finanzen
Stichworte	Währungsunion, Eurozone, Wechselkurs, Vergleichbarkeit von Preisen
Konkretisierung des Themas	• Gemeinsame Währung schafft (bedingte) Vergleichbarkeit der Preise • Gemeinsame Währung erleichtert den Handel
Dauer	1 Unterrichtseinheit à 50 Minuten
Schulstufe	8. Schulstufe
Schulform	MS und AHS-Unterstufe
Lehrplanbezug	<u>Lehrplan 2023:</u> Kompetenzbereich <i>Europa und europäische Integration</i> „Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung gemeinsamer Werte wie Friedenserhaltung, Demokratie oder Freiheit begründen und zentrale Themen der EU wie die vier Grundfreiheiten (Waren, Personen, Kapital und Dienstleistungen), den Euro, Bildungs Kooperationen, Qualitätsstandards, Verbraucherschutz oder Regionalentwicklung im Hinblick auf das eigene Leben reflektieren.“
Zentrale fachliche Konzepte	Gemeinsamkeiten und Unterschiede Vernetzung und Märkte
Großlernziel	Die Schüler*innen erkennen die Chancen (Vorteile) und Grenzen einer gemeinsamen Währung in einer Währungsunion aus persönlicher Sicht.
Feinlernziele	• Die Schüler*innen führen in Gruppen einen fiktiven Einkauf auf einem Obst-Weltbasar durch (AFB I). • Die Schüler*innen wenden für den Einkauf notwendige Währungsumrechnungen an und begründe ihre Kaufentscheidungen (AFB II). • Die Schüler*innen formulieren ihre Erfahrungen, die sie beim Bezahlen mit verschiedenen Währungen gemacht haben (AFB I).

	Die Schüler*innen diskutieren basierend auf ihren Erfahrungen die Chancen und Grenzen einer Währungsunion aus persönlicher Sicht (AFB III).
Kontext zur sozioökonomischen Bildung (theoretische Bezüge)	Das Unterrichtsbeispiel ermöglicht Schüler*innen Alltagserfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen Währungen einzubringen und eine reflektierte persönliche Sicht auf Chancen und Grenzen einer Währungsunion zu entwickeln. Besonders zentral ist das Prinzip der Handlungsorientierung: indem die Schüler*innen als Konsument*innen auf dem Weltbasar agieren, erfahren sie Herausforderungen am Weltmarkt im Umgang mit unterschiedlichen Währungen und dem Vergleich von Preisen. Sie erkennen die Notwendigkeit von Wechselkurssystemen und steuernden politischen Maßnahmen in Bezug auf die Stabilität von Währungen. Indem die Schüler*innen ihre Kaufentscheidungen begründen und reflektieren, werden neben ökonomischen, auch ökologische und soziale Kriterien diskutiert und es wird – der methodischen Aufbereitung entsprechend - eine multiperspektivische Sichtweise eingebracht.
Methoden	a) Placemat http://methodenpool.uni-koeln.de/placemat/frameset_vorlage.html (23.08.2023) b) Think-Pair-Share (abgewandelt) https://www.bpb.de/lernen/angebote/grafstat/partizipation-vor-ort/155251/think-pair-share/ (23.08.2023)
Vorbereitung	<u>Einheit: „Weltbasar“</u> M1: Obstkorb, per Beamer projizieren; eventuell eigenen Obstkorb mitbringen M2: Weltbasar, Vorlagen für bis zu 10 Gruppen – Ausdruck jeweils dreimal bzw. je nach Anzahl der Gruppenmitglieder M3: Marktstände, Ausdruck jeweils in einfacher Ausführung; Übersicht als Information für die Lehrperson. M4: Wechselstube: Ausdruck in mehrfacher Ausführung (je nach Klassengröße zwei- bis viermal) M5: Viele Währungen – so ein Salat, Ausdruck einmal pro Gruppe M6: Placemat: Ausdruck einmal pro Gruppe bei 4er-Gruppen, DinA3 M7: Placemat: Ausdruck einmal pro Gruppe bei 3er-Gruppen, DinA3 - zumindest ein Taschenrechner pro Gruppe

Unterricht konkret – Ablauf

Einstieg	Erklärung Ablauf	„Obst ist nicht nur gesund – es schmeckt auch gut! Oder?“ Zum inhaltlichen Einstieg soll auf die verschiedensten Herkunftsländer beliebter Obstsorten hingewiesen werden. Dazu kann der Obstkorb (M1) mittels Beamer projiziert werden. Alternativ kann die Lehrperson einen gefüllten Obstkorb mitbringen. Dieser kann dann auch für den Weltbasar in der Erarbeitungsphase verwendet werden. Im Klassenplenum können folgende Fragestellungen zur Einstiegsdiskussion dienen: 1. Welche Obstsorten essen die Schüler*innen gerne? 2. Woher kommen diese Obstsorten? Kennen die Schüler*innen Herkunftsländer der einzelnen Obstsorten? 3. Wie kommt das Obst von der Produzentin*dem Produzenten zu uns in den Obstkorb? <u>Anmerkung:</u> als Antwort auf Fragestellung 3 ist zu erwarten, dass die verschiedenen Obstsorten über Großhändler und Einzelhändler in unseren Supermärkten landen und das Obst dort gekauft werden kann. Diese Fragestellung dient als Überleitung zur folgenden Aufgabenstellung der Unterrichtseinheit: In der folgenden Unterrichtssequenz wird das Obst nicht bequem im Supermarkt gekauft sondern direkt auf einem Weltbasar (Markt).	M1	5 min
		Im Anschluss wird der Ablauf der Unterrichtseinheit im Klassenplenum erklärt: Die Schüler*innen werden in Gruppen zu je 3 Personen eingeteilt. Jede Gruppe muss die für sie in Arbeitsauftrag M2 vorgegebenen Zutaten für einen Fruchtsalat am Weltbasar kaufen. Dafür stehen jeder Gruppe virtuell 25 € zur Verfügung. Die Preise am Basar sind fix vorgegeben und nicht verhandelbar. Die Gruppen müssen also die angegebenen Preise in den jeweiligen Landeswährungen anhand des vorgegebenen Eurokurses umrechnen, um herauszufinden, wie viel Geld sie ausgegeben haben. Eventuell müssen die hierfür relevanten Begriffe wie Wechselstube bzw. Wechselkurs erklärt werden (vgl. Erläuterungen dazu S.39 und auf M4). Die Gruppe ist fertig, wenn sie alle vorgegebenen Obstsorten eingekauft hat und auch berechnet hat, wie viel Geld sie dafür ausgegeben hat.	M2	5 min



Erarbeitung I	Weltbasar	Jede Gruppe kauft am vorbereiteten Weltbasar Obst für einen Fruchtsalat ein. Der Basar besteht in der Minimalversion aus den 14 vorgegebenen Stationen (vergleichbar mit Marktständen). Bei jeder Station wird die Obstsorte von einem Herkunftsland angeboten. Die entsprechenden Angebote können verteilt über den Klassenraum an die Wand gehängt werden (siehe Vorlagen in M3). Zusätzlich gibt es noch zwei oder mehrere Wechselstuben (M4). Hier erfahren die Schüler*innen die Wechselkurse, die sie für ihren Einkauf benötigen. Wenn es für bestimmte Obstsorten mehrere Angebote gibt, sollen die Schüler*innen aufbauend auf relevant erscheinende Kriterien Kaufentscheidungen treffen. Der Basar kann natürlich auch detailgetreu(er) aufgebaut werden, indem zumindest teilweise die Obstsorten auch tatsächlich angeboten oder ausgestellt werden. <u>Anmerkungen:</u> - Die Schüler*innen benötigen einen Taschenrechner (Smartphone), um die Währungsumrechnung durchführen zu können. - M4 sollte mehrfach im Klassenraum verteilt aufgehängt werden, um Stau vor der Wechselstube zu vermeiden. - Sollte der Basar mit echtem Obst aufgebaut werden, könnte das Obst im Anschluss vielleicht unter den Schüler*innen aufgeteilt, verzehrt oder gemeinsam weiterverarbeitet werden.	M3 M4	10-15 min
Erarbeitung II	Chancen und Grenzen der Währungsunion	Die Schüler*innen finden sich in neuen Vierergruppen zusammen, wobei darauf geachtet werden sollte, dass jeweils Schüler*innen zusammenkommen, die nicht bereits in der vorherigen Gruppenarbeitsphase zusammengearbeitet haben. In den neuen Gruppen bearbeiten sie den Arbeitsauftrag von M5 mithilfe der Placemat-Vorlage (M6). Dabei werden sie aufgefordert Erfahrungen aus der ersten Gruppenarbeit zu sammeln und hinsichtlich der Chancen und Grenzen der Währungsunion zu reflektieren. <u>Anmerkung:</u> Bei kleiner Klassengröße kann die Placemat-Vorlage auch in Dreiergruppen bearbeitet werden. Hierfür kann die Materialvorlage M7 verwendet werden.	M5 M6 M7	15-20 min

Sicherung/Vertiefung	Sicherung Vorstellung der Gruppenergebnisse & Sicherung	Die Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse, wobei die jeweils nachfolgenden Gruppen ergänzen bzw. nur jene Aspekte präsentieren, die sie vom Arbeitsergebnis der vorherigen Gruppen unterscheidet. Gemeinsam werden relevante Erkenntnisse zusammengefasst und auftauchende relevante Begrifflichkeiten, wie z. B. Währungsunion, Eurozone, Wechselstube, Wechselkurs etc. geklärt. Ebenso kann durch entsprechende Leitfragen (Bleiben die Wechselkurse immer gleich? Wie kann man den Weltmarkt realitätsnäher darstellen? etc.) Modellkritik an der simulierten Weltmarktsituation formuliert werden. <u>Anmerkungen:</u> • <i>Das Unterrichtsgespräch ist für die Sicherung der erarbeiteten Erkenntnisse und Transfer hinsichtlich Chancen und Herausforderungen der Währungsunion sehr wichtig. Sollte es sich also zeitlich in dieser Unterrichtseinheit nicht ausgehen, sollte es in der darauffolgenden Stunde nachgeholt werden.</i> • <i>Schüler*innen können im inneren Kästchen der Gruppen-Placemat Informationen aus der Plenumsdiskussion ergänzen. Diese kann im Anschluss für alle Gruppenmitglieder als Dokumentation kopiert werden.</i>		10 Min.
----------------------	--	---	--	------------

Bild zum Einstieg

M1 Obst aus aller Welt



Weltbasar

M2 Gruppe 1

Ihr habt als Gruppe 25 € zur Verfügung. Damit müsst ihr am Weltbasar die Zutaten für euren Obstsalat einkaufen. Da die einzelnen Obstsorten aus aller Welt stammen, sind die Preise in den jeweiligen Landeswährungen angegeben.

Eure Aufgabe ist es, alle Zutaten zu kaufen. Berechnet wie viel Euro ihr dafür in Summe bezahlt habt. Füllt dafür die untenstehende Tabelle aus!

Einige der von euch benötigten Obstsorten werden mehrfach angeboten. Begründet eure Kaufentscheidung.

Zutaten	Herkunftsland	Preis in der Landeswährung ¹⁾	Umrechnung: 1 € sind ... ²⁾	Preis in Euro
500 g Erdbeeren				
1 000 g (1 kg) Äpfel				
500 g Weintrauben				
1 Ananas				
1 Mango				
2 000 g (2 kg) Orangen				
Summe				

¹⁾ Tragt hier den am Marktstand vorgegebenen Preis ein.

²⁾ Tragt hier den laut Währungstabelle geltenden Eurokurs ein.

Weltbasar

M2 Gruppe 2

Ihr habt als Gruppe 25 € zur Verfügung. Damit müsst ihr am Weltbasar die Zutaten für euren Obstsalat einkaufen. Da die einzelnen Obstsorten aus aller Welt stammen, sind die Preise in den jeweiligen Landeswährungen angegeben.

Eure Aufgabe ist es, alle Zutaten zu kaufen. Berechnet wie viel Euro ihr dafür in Summe bezahlt habt. Füllt dafür die untenstehende Tabelle aus!

Einige der von euch benötigten Obstsorten werden mehrfach angeboten. Begründet eure Kaufentscheidung.

Zutaten	Herkunftsland	Preis in der Landeswährung ¹⁾	Umrechnung: 1 € sind ... ²⁾	Preis in Euro
500 g Erdbeeren				
1 000 g (1 kg) Äpfel				
500 g Weintrauben				
1 000 g (1 kg) Birnen				
1 Wassermelone				
500 g Kiwi				
Summe				

¹⁾ Tragt hier den am Marktstand vorgegebenen Preis ein.

²⁾ Tragt hier den laut Währungstabelle geltenden Eurokurs ein.

Weltbasar

M2 Gruppe 3

Ihr habt als Gruppe 25 € zur Verfügung. Damit müsst ihr am Weltbasar die Zutaten für euren Obstsalat einkaufen. Da die einzelnen Obstsorten aus aller Welt stammen, sind die Preise in den jeweiligen Landeswährungen angegeben.

Eure Aufgabe ist es, alle Zutaten zu kaufen. Berechnet wie viel Euro ihr dafür in Summe bezahlt habt. Füllt dafür die untenstehende Tabelle aus!

Einige der von euch benötigten Obstsorten werden mehrfach angeboten. Begründet eure Kaufentscheidung.

Zutaten	Herkunftsland	Preis in der Landeswährung ¹⁾	Umrechnung: 1 € sind ... ²⁾	Preis in Euro
500 g Erdbeeren				
1 000 g (1 kg) Äpfel				
500 g Weintrauben				
500 g Kiwi				
1 Avocado				
2 000 g (2kg) Orangen				
Summe				

¹⁾ Tragt hier den am Marktstand vorgegebenen Preis ein.

²⁾ Tragt hier den laut Währungstabelle geltenden Eurokurs ein.

Weltbasar

M2 Gruppe 4

Ihr habt als Gruppe 25 € zur Verfügung. Damit müsst ihr am Weltbasar die Zutaten für euren Obstsalat einkaufen. Da die einzelnen Obstsorten aus aller Welt stammen, sind die Preise in den jeweiligen Landeswährungen angegeben.

Eure Aufgabe ist es, alle Zutaten zu kaufen. Berechnet wie viel Euro ihr dafür in Summe bezahlt habt. Füllt dafür die untenstehende Tabelle aus!

Einige der von euch benötigten Obstsorten werden mehrfach angeboten. Begründet eure Kaufentscheidung.

Zutaten	Herkunftsland	Preis in der Landeswährung ¹⁾	Umrechnung: 1 € sind ... ²⁾	Preis in Euro
500 g Erdbeeren				
1 000 g (1 kg) Äpfel				
500 g Weintrauben				
1 000 g (1 kg) Birnen				
1 Mango				
500 g Kiwi				
Summe				

¹⁾ Tragt hier den am Marktstand vorgegebenen Preis ein.

²⁾ Tragt hier den laut Währungstabelle geltenden Eurokurs ein.

Weltbasar

M2 Gruppe 5

Ihr habt als Gruppe 25 € zur Verfügung. Damit müsst ihr am Weltbasar die Zutaten für euren Obstsalat einkaufen. Da die einzelnen Obstsorten aus aller Welt stammen, sind die Preise in den jeweiligen Landeswährungen angegeben.

Eure Aufgabe ist es, alle Zutaten zu kaufen. Berechnet wie viel Euro ihr dafür in Summe bezahlt habt. Füllt dafür die untenstehende Tabelle aus!

Einige der von euch benötigten Obstsorten werden mehrfach angeboten. Begründet eure Kaufentscheidung.

Zutaten	Herkunftsland	Preis in der Landeswährung ¹⁾	Umrechnung: 1 € sind ... ²⁾	Preis in Euro
500 g Erdbeeren				
1 000 g (1 kg) Äpfel				
500 g Weintrauben				
1 000 g (1 kg) Birnen				
1 Avocado				
1 Mango				
Summe				

¹⁾ Tragt hier den am Marktstand vorgegebenen Preis ein.

²⁾ Tragt hier den laut Währungstabelle geltenden Eurokurs ein.

Weltbasar

M2 Gruppe 6

Ihr habt als Gruppe 25 € zur Verfügung. Damit müsst ihr am Weltbasar die Zutaten für euren Obstsalat einkaufen. Da die einzelnen Obstsorten aus aller Welt stammen, sind die Preise in den jeweiligen Landeswährungen angegeben.

Eure Aufgabe ist es, alle Zutaten zu kaufen. Berechnet wie viel Euro ihr dafür in Summe bezahlt habt. Füllt dafür die untenstehende Tabelle aus!

Einige der von euch benötigten Obstsorten werden mehrfach angeboten. Begründet eure Kaufentscheidung.

Zutaten	Herkunftsland	Preis in der Landeswährung ¹⁾	Umrechnung: 1 € sind ... ²⁾	Preis in Euro
500 g Erdbeeren				
1 000 g (1 kg) Äpfel				
500 g Weintrauben				
2 000 g (2 kg) Orangen				
1 Wassermelone				
1 Ananas				
Summe				

¹⁾ Tragt hier den am Marktstand vorgegebenen Preis ein.

²⁾ Tragt hier den laut Währungstabelle geltenden Eurokurs ein.

Weltbasar

M2 Gruppe 7

Ihr habt als Gruppe 25 € zur Verfügung. Damit müsst ihr am Weltbasar die Zutaten für euren Obstsalat einkaufen. Da die einzelnen Obstsorten aus aller Welt stammen, sind die Preise in den jeweiligen Landeswährungen angegeben.

Eure Aufgabe ist es, alle Zutaten zu kaufen. Berechnet wie viel Euro ihr dafür in Summe bezahlt habt. Füllt dafür die untenstehende Tabelle aus!

Einige der von euch benötigten Obstsorten werden mehrfach angeboten. Begründet eure Kaufentscheidung.

Zutaten	Herkunftsland	Preis in der Landeswährung ¹⁾	Umrechnung: 1 € sind ... ²⁾	Preis in Euro
500 g Erdbeeren				
1 000 g (1 kg) Äpfel				
500 g Weintrauben				
1 000 g (1 kg) Birnen				
1 Avocado				
1 Ananas				
Summe				

¹⁾ Tragt hier den am Marktstand vorgegebenen Preis ein.

²⁾ Tragt hier den laut Währungstabelle geltenden Eurokurs ein.

Weltbasar

M2 Gruppe 8

Ihr habt als Gruppe 25 € zur Verfügung. Damit müsst ihr am Weltbasar die Zutaten für euren Obstsalat einkaufen. Da die einzelnen Obstsorten aus aller Welt stammen, sind die Preise in den jeweiligen Landeswährungen angegeben.

Eure Aufgabe ist es, alle Zutaten zu kaufen. Berechnet wie viel Euro ihr dafür in Summe bezahlt habt. Füllt dafür die untenstehende Tabelle aus!

Einige der von euch benötigten Obstsorten werden mehrfach angeboten. Begründet eure Kaufentscheidung.

Zutaten	Herkunftsland	Preis in der Landeswährung ¹⁾	Umrechnung: 1 € sind ... ²⁾	Preis in Euro
500 g Erdbeeren				
1 000 g (1 kg) Äpfel				
500 g Weintrauben				
500 g Kiwi				
1 Wassermelone				
1 Avocado				
Summe				

¹⁾ Tragt hier den am Marktstand vorgegebenen Preis ein.

²⁾ Tragt hier den laut Währungstabelle geltenden Eurokurs ein.

Weltbasar

M2 Gruppe 9

Ihr habt als Gruppe 25 € zur Verfügung. Damit müsst ihr am Weltbasar die Zutaten für euren Obstsalat einkaufen. Da die einzelnen Obstsorten aus aller Welt stammen, sind die Preise in den jeweiligen Landeswährungen angegeben.

Eure Aufgabe ist es, alle Zutaten zu kaufen. Berechnet wie viel Euro ihr dafür in Summe bezahlt habt. Füllt dafür die untenstehende Tabelle aus!

Einige der von euch benötigten Obstsorten werden mehrfach angeboten. Begründet eure Kaufentscheidung.

Zutaten	Herkunftsland	Preis in der Landeswährung ¹⁾	Umrechnung: 1 € sind ... ²⁾	Preis in Euro
500 g Erdbeeren				
1 000 g (1 kg) Äpfel				
500 g Weintrauben				
2 000 g (2 kg) Orangen i				
1 Wassermelone				
1 Mango				
Summe				

¹⁾ Tragt hier den am Marktstand vorgegebenen Preis ein.

²⁾ Tragt hier den laut Währungstabelle geltenden Eurokurs ein.



Weltbasar

M2 Gruppe 10

Ihr habt als Gruppe 25 € zur Verfügung. Damit müsst ihr am Weltbasar die Zutaten für euren Obstsalat einkaufen. Da die einzelnen Obstsorten aus aller Welt stammen, sind die Preise in den jeweiligen Landeswährungen angegeben.

Eure Aufgabe ist es, alle Zutaten zu kaufen. Berechnet wie viel Euro ihr dafür in Summe bezahlt habt. Füllt dafür die untenstehende Tabelle aus!

Einige der von euch benötigten Obstsorten werden mehrfach angeboten. Begründet eure Kaufentscheidung.

Zutaten	Herkunftsland	Preis in der Landeswährung ¹⁾	Umrechnung: 1 € sind ... ²⁾	Preis in Euro
500 g Erdbeeren				
1 000 g (1 kg) Äpfel				
500 g Weintrauben				
500 g Kiwi				
2 000 g (2 kg) Orangen				
1 Ananas				
Summe				

¹⁾ Tragt hier den am Marktstand vorgegebenen Preis ein.

²⁾ Tragt hier den laut Währungstabelle geltenden Eurokurs ein.

Markstände

M3 Marktangebot Übersicht

Obstsorte	Herkunft	Preis
Äpfel	Österreich	Preis 1 000 Gramm: 2,49 EURO
Äpfel	USA	Preis 1 000 Gramm: 4,29 USD
Ananas	Costa Rica	Preis pro Stück: 1 630 CRC
Avocado	Kolumbien	Preis pro Stück: 5 636 COP
Birnen	Costa Rica	Preis 1 000 Gramm: 1 231 CRC
Erdbeeren	Österreich	Preis 500 Gramm: 3,99 EURO
Erdbeeren	Spanien	Preis 500 Gramm: 2,49 EURO
Kiwi	Italien	Preis 500 Gramm: 3,19 EURO
Kiwi	Neuseeland	Preis 500 Gramm: 4,35 NZD
Mango	Brasilien	Preis pro Stück: 11,02 BRL
Orangen	Türkei	Preis 2 000 Gramm: 20,09 TRY
Weintrauben	Indien	Preis 500 Gramm: 194,16 INR
Weintrauben	Südafrika	Preis 500 Gramm: 54,99 ZAR
Wassermelone	Brasilien	Preis pro Stück: 24,71 BRL

USD	US Dollar	CRC	Costa Rica Colon
NZD	New-Zealand Dollar	INR	Indische Rupie
BRL	Brasilianischer Real	TYR	Türkische Lira
COP	Kolumbianischer Peso	ZAR	Südafrikanischer Rand





Avocado

Herkunft: Kolumbien



Preis pro Stück: 5 636 COP



Weintrauben

Herkunft: Indien



Preis 500 Gramm: 194,16 INR



Kiwi

Herkunft: Neuseeland 
Preis 500 Gramm: 4,35 NZD



Äpfel

Herkunft: USA 

Preis 1 000 Gramm (1 kg): 4,29 USD



Kiwi

Herkunft: Italien 

Preis 500 Gramm: 3,19 €



Birnen

Herkunft: Costa Rica



Preis 1 000 Gramm (1 kg): 1 231 CRC



Wassermelone

Herkunft: Brasilien



Preis pro Stück: 24,71 BRL



Erdbeeren

Herkunft: Spanien



Preis 500 Gramm: 2,49 €



Ananas

Herkunft: Costa Rica 

Preis pro Stück: 1 630 CRC



Äpfel

Herkunft: Österreich



Preis 1 000 Gramm (1 kg): 2,49 €



Mango

Herkunft: Brasilien



Preis pro Stück: 11,02 BRL



Orangen

Herkunft: Türkei 

Preis 2 000 Gramm (2 kg): 38,66 TRY



Weintrauben

Herkunft: Südafrika 

Preis 500 Gramm: 54,99 ZAR



Erdbeeren



Herkunft: Österreich

Preis 500 Gramm: 3,99 €

Wechselstube

M4 Wechselkurse

Eurokurs (Stand 25.08.2023)

1 Euro entspricht ...	
1,0811 USD	USA (US Dollar)
1,8289 NZD	Neuseeland (New-Zealand Dollar)
5,2735 BRL	Brasilien (Brasilianischer Real)
4 425,8767 COP	Kolumbien (Kolumbianischer Peso)
584,3234 CRC	Costa Rica (Costa Rica Colon)
89,1210 INR	Indien (Indische Rupie)
28,6695 TRY	Türkei (Türkische Lira)
20,3298 ZAR	Südafrika (Südafrikanischer Rand)

Erklärungen:

- Wechselstube = Dienstleistungsunternehmen, wo Kund*innen zu angebotenen Wechselkursen Geld wechseln können
- Wechselkurs = Preis für eine ausländische Währung

Viele Währungen – so ein Salat

M5 Anleitung Placemat

Vorbereitung

Nehmt am Tisch Platz, sodass jeder ein Feld der Placemat vor sich liegen hat.

Think-Phase (5 min) - Einzelarbeit

Formuliere schriftlich in deinem Feld deine Gedanken zu den folgenden Fragen:

1. Wenn du an den Einkauf im Weltbasar denkst: was war anders im Vergleich zu einem Einkauf im Supermarkt? Was hat den Einkauf erschwert?
2. Bei manchen Obstsorten hattet ihr die Möglichkeit zwischen Angeboten aus mehreren Herkunftsländern zu wählen (Erdbeeren, Äpfel, Kiwi, ...). Gib die Gründe für eure Entscheidung an.
3. Wo liegen für dich persönlich die Chancen bzw. Grenzen einer **Währungsunion**, wie der Eurozone? Denke an deine soeben gemachten Erfahrungen im Weltbasar sowie an weitere Erfahrungen aus deinem Leben.

Pair-Phase (je 1 min) - Einzelarbeit

Wechselt nun im Uhrzeigersinn den Platz und lest die Gedanken im nächsten Feld. Schreib Kommentare dazu, auch wenn du zu einem Punkt dieselbe Meinung hast (z.B. ein Haken ✓ für „denke ich auch“, oder ein kleines x für „sehe ich anders: ...“). Wechselt dann wiederum im Uhrzeigersinn und wiederholt dies, bis jeder wieder vor ihrem*seinem Feld sitzt. Lest nun die Bemerkungen der anderen Gruppenmitglieder zu euren Gedanken durch.

Share-Phase (6 min) - Gruppenarbeit

Diskutiert nun in der Gruppe und notiert eure gemeinsamen Ergebnisse im Feld „zentrale Ergebnisse“. Im Anschluss werdet ihr diese Ergebnisse der Klasse kurz präsentieren.

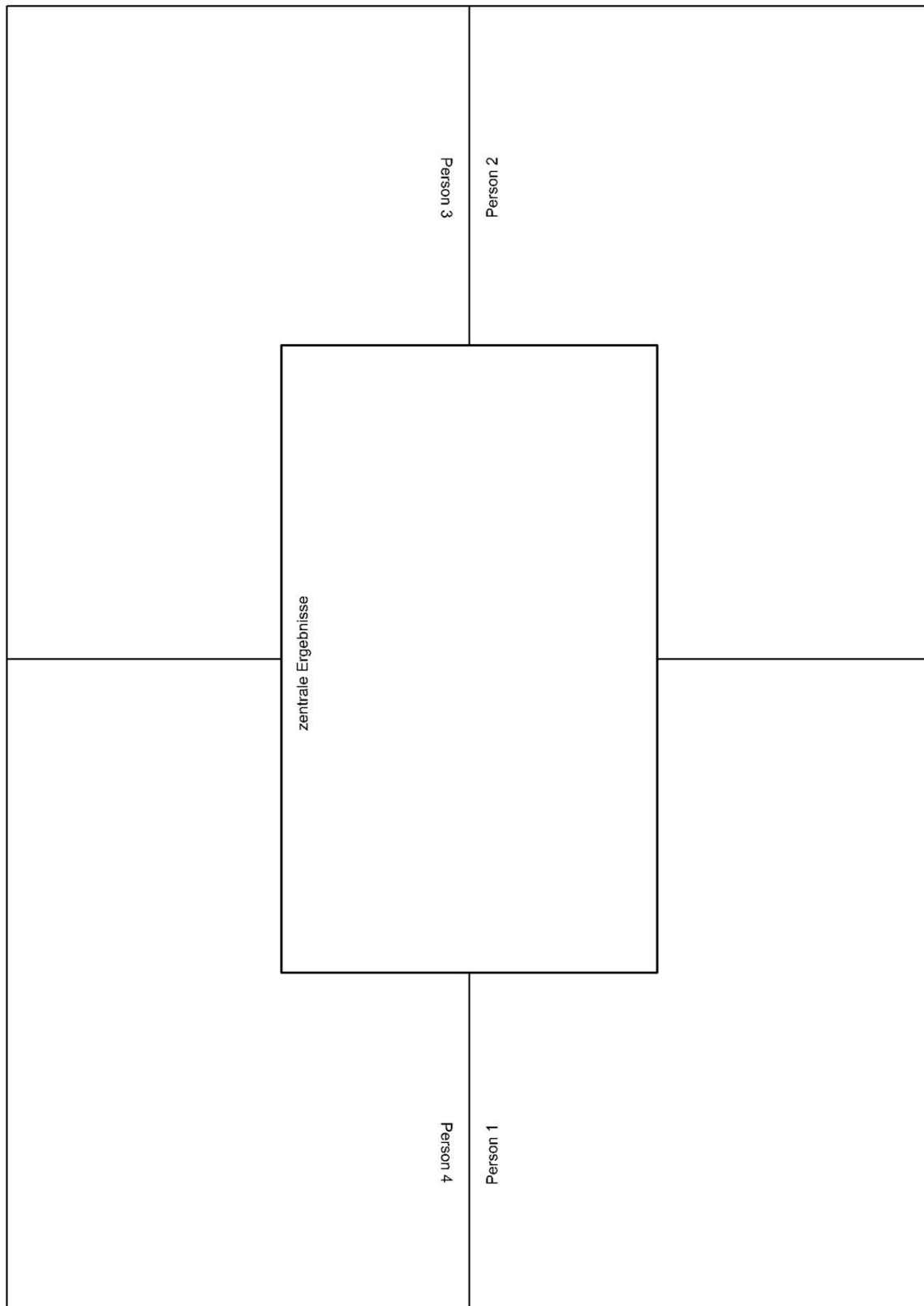
Erklärungen:

- Währungsunion: Wenn zwei oder mehr Staaten beschließen, dass in ihren Ländern dieselbe Währung gelten soll, dann bilden sie eine Währungsunion, z.B. „Eurozone“.
- Eurozone: Gruppe der EU-Mitgliedsländer, die den Euro als offizielle Währung besitzt.



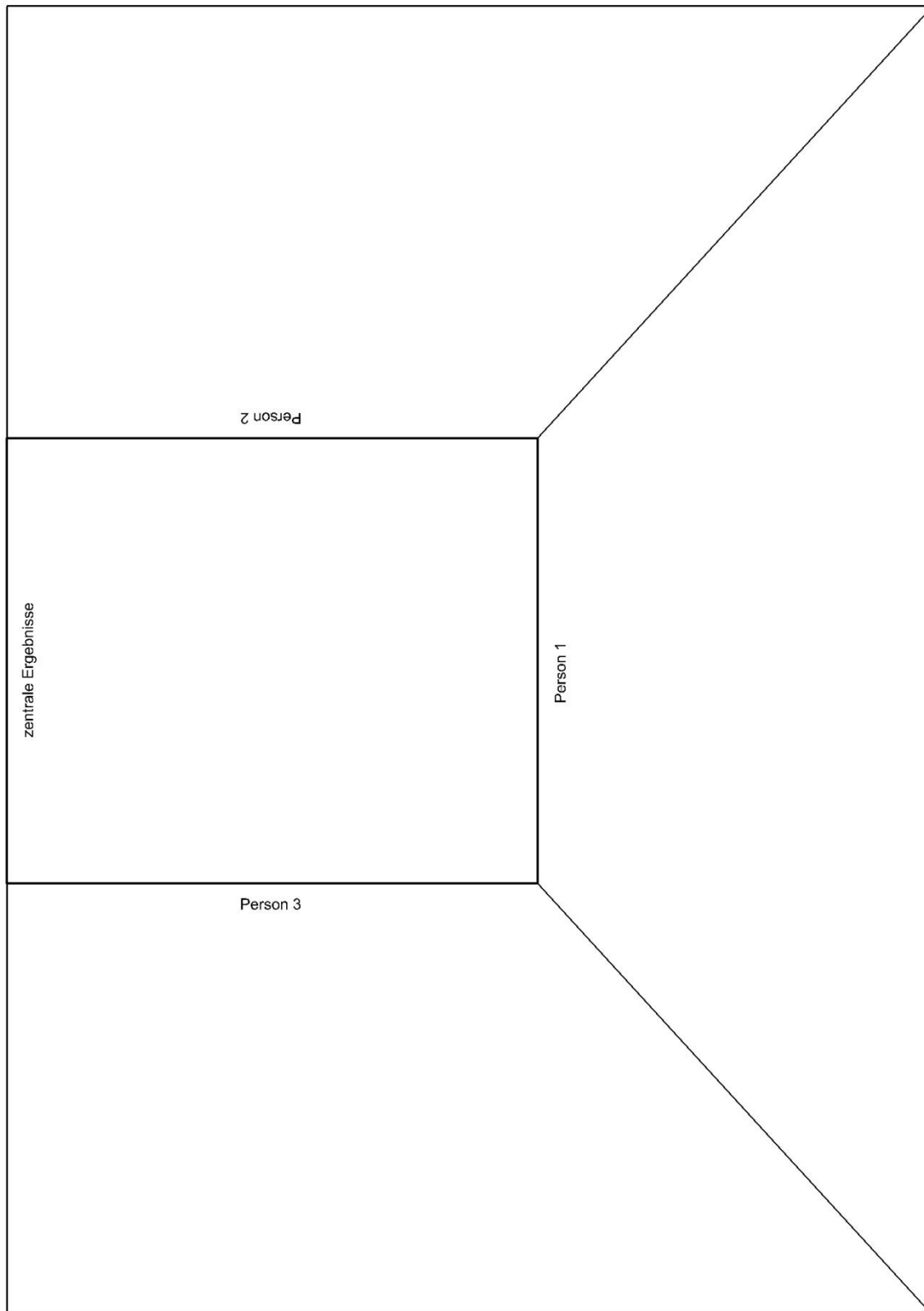
Placemat

M6 Placemat Vierergruppe



Placemat

M7 Placemat Dreiergruppe



Lösungen

M1 Unterrichtseinstieg

1. individuelle Lösungen

2. Viele Obstsorten werden importiert (in der Wintersaison eigentlich fast alle). Wichtige Herkunftsländer (auszugsweise) sind neben den europäischen Ländern Spanien, Italien, Griechenland auch viele südamerikanischen Länder wie Costa Rica, Argentinien, Kolumbien oder Brasilien, asiatische Länder wie Indien, afrikanische Länder wie Südafrika oder die Elfenbeinküste uvm.

3. vergleiche Anmerkungen im Stundenbild

M2 Gruppe 1 (Musterlösung)

Zutaten	Herkunftsland	Preis in der Landes-währung ¹⁾	Umrechnung: 1 € sind ... ²⁾	Preis in Euro
500 g Erdbeeren	<i>Spanien</i>	2,49 €		2,49 €
1 000 g (1 kg) Äpfel	<i>USA</i>	4,29 USD	1,0811 USD	3,97 €
500 g Weintrauben	<i>Indien</i>	194,16 INR	89,1210 INR	2,18 €
1 Ananas	<i>Costa Rica</i>	1 630 CRC	584,3234 CRC	2,79 €
1 Mango	<i>Brasilien</i>	11,02 BRL	5,2735 BRL	2,09 €
2 000 g (2 kg) Orangen	<i>Türkei</i>	38,66 TRY	28,6695 TRY	1,35 €
Summe				14,87 €

M5/M6/M7 Placemat, Ergebnispräsentation und Abschlussdiskussion

Bei der Präsentation der Ergebnisse aus der Placemat sollte sich ein Unterrichtsgespräch ergeben, bei dem die Lehrperson darauf achten soll, dass auch die wichtigsten Punkte bzw. Inhalte zum Thema Währungsunion (z.B. Eurozone) und die damit verbundenen Chancen und Grenzen aus persönlicher Sicht angesprochen werden:

- Eine einheitliche Währung erleichtert den Einkauf von Waren aus anderen Ländern (den Handel): kein Geldwechsel notwendig, ein schneller Preisvergleich ist möglich (z.B. Äpfel aus Österreich bzw. USA oder Kiwi aus Italien oder Neuseeland); dieser Vorteil ist auch beim Reisen in Euro-Länder spürbar (kein Besorgen der ausländischen Währung und oftmals komplizierte Umrechnungen für Preisvergleiche notwendig, keine Wechselgebühren)
- Eine Währungsunion erfährt aber auch Grenzen, so ist die Vergleichbarkeit von Preisen nicht immer gegeben (z.B. Erdbeeren aus Österreich oder Spanien), da z.T. natürlich auch andere Kriterien den Preis beeinflussen (Qualität, Unterschiede in der Kaufkraft etc.).
- Weitere Kriterien für Kaufentscheidungen ohne Bezug zur Währungsunion: z.B. kürzere Transportwege und damit verbunden eine bessere Ökobilanz der Produkte.

Dabei sollten auch in der Diskussion auftauchende Begriffe geklärt und erarbeitete Definitionen ggf. festgehalten werden:

- Währungsunion: Wenn zwei oder mehr Staaten beschließen, dass in ihren Ländern dieselbe Währung gelten soll, dann bilden sie eine Währungsunion, z.B. „Eurozone“; Europäische Zentralbank in Frankfurt hat Steuerungsfunktion für einen stabilen Euro.
- Eurozone: Gruppe der EU-Mitgliedsländer, die den Euro als offizielle Währung besitzen.
- Wechselstube: Dienstleistungsunternehmen, wo Kunden zu angebotenen Wechselkursen Geld wechseln können.
- Wechselkurs: Preis für eine ausländische Währung. Diese Preise für das Geld richten sich nach Angebot und Nachfrage. Die Unterscheidung zwischen freien und festen Wechselkursen würde vermutlich den Rahmen dieser Unterrichtseinheit sprengen.

Je nach Situation in der Klasse kann das Thema anhand des Unterrichtsgesprächs natürlich noch vertieft werden, und dabei auch Kritik am vereinfachten Modell des Weltbasars eingebracht werden. Mögliche Leitfragen sind z.B.:

- Bleiben die Wechselkurse immer gleich? → Wechselkurse sind Preise für eine ausländische Währung. So wie andere Preise, verändern sich Wechselkurse in Abhängigkeit von Angebot und Nachfrage. Das hat Folgen für Reiseentscheidungen, den Handel zwischen Ländern, das Wechselkursrisiko (Unsicherheit über zukünftige Wechselkursentwicklungen) etc.
- Wie könnte man den Weltbasar realitätsnäher gestalten? → z.B. breiteres Angebot an Obstsorten, Wechselstuben verlangen Spesen für die Finanzdienstleistung des Geldwechsels – entsprechend können Wechselkurse an vers. Wechselstuben auch leicht variieren; etc.



Anhang

Quellen / Literaturhinweise

Bundeszentrale für politische Bildung (2013): Think-Pair-Share.

<https://www.bpb.de/lernen/angebote/grafstat/partizipation-vor-ort/155251/think-pair-share/>

(23.08.2023)

Bundeszentrale für politische Bildung (2023): Wechselkurs / Devisenkurs. In:

Hanisauland. Politik für dich. [https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-](https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/w/wechselkurs.html)

[lexikon/w/wechselkurs.html](https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/w/wechselkurs.html) (26.08.2023)

Gärtner, R. & Steininger S. (2008): Europäische Zentralbank, EZB. In: Politik-Lexikon für junge Leute. www.politik-lexikon.at/europaeische-zentralbank/ (26.08.2023)

Reich, (K.) (2007): Placemat-Methode. In: Reich, K. (Hg.): Methodenpool der Universität Köln. Unterrichtsmethoden im konstruktiven und systemischen Methodenpool. Köln.

<http://methodenpool.uni-koeln.de/download/placemat.pdf> (26.08.2023)

Wechselkurse

www.finanzen.at/waehrungsrechner (26.08.2023)



Erfahrungen

- Hohe Motivation der Schüler*innen durch die plakative Darstellung des Obstes.
- Die Einteilung in 3er Gruppen bei der ersten Arbeitsaufgabe (Weltbasar) hat sich bewährt. Es ergaben sich sofort Diskussionen innerhalb der Gruppe um Preisvergleich, Wechselschwierigkeiten und Ähnlichem.
- Zeitmanagement:
 - Der Einkauf war in den allermeisten Fällen in 10 Minuten sehr gut zu bewältigen.
 - Es ist vor allem bei der Placemet-Methode wichtig, die Zeitvorgaben einzuhalten, auch um Gespräche in der Gruppe während der Einzelarbeiten zu verhindern.
 - Auch für die Besprechung der Ergebnisse war in der Einheit noch genügend Zeit vorhanden. Trotzdem ist es ratsam, in der nachfolgenden Einheit ev. wichtige Dinge aufzugreifen bzw. zu vertiefen, damit auch eine Ergebnissicherung möglich ist.
 - Da die Aufbauarbeiten einige Zeit in Anspruch nehmen, ist es ratsam, diese, wenn möglich, bereits vor der Unterrichtseinheit durchzuführen.
- Ergebnisse: (persönliche) Vorteile einer Währungsunion wurden sehr gut erkannt. Die Schüler*innen hatten aber Schwierigkeiten, Grenzen einer Währungsunion zu erkennen: Preisunterschiede wurden eher auf ökologische Vorgaben bzw. Qualitätsunterschiede zurückgeführt.

Zutaten	Herkunftsland	Preis in der Landeswährung ¹⁾	Umrechnung: 1 € sind ... ²⁾	Preis in Euro
500 g Erdbeeren	Spanien	2,49 €	2,49 1 €	2,49 €
1000 g (1 kg) Äpfel	Österreich	2,49 €	1 €	2,49 €
500 g Weintrauben	Indien	194,16 INR	77,97 ^{INR} 60	1,29 1,29 €
1 Ananas	Costa Rica	1130 CRC	664,47 ^{RC} 94	1,7 €
1 Mango	Brasilien	11,02 BRL	4,4104 BRL	2,5 €
2000 g (2 kg) Orangen	Türkei	13,20 TRY	6,6124 TRY	2 €
Summe				12,38 €

Placemat
M6 Placemat Vierergruppe

INSERT Projektmappe 2018 CC-BY-NC-ND

zentrale Ergebnisse

① Wir haben das meiste das geht, aus Österreich genommen, weil man sich sicher sein kann, dass es regional ist und so nicht vergrößert werden kann. Transportwege was schlecht ist, die Währung ist im Ausland muss man mit einer anderen Währung zahlen. Und man braucht nicht so viele Chemikalien zum Frisch-Halten der Früchte. Die Früchte müssen nicht gepackelt werden. Früchte müssen nicht (so viel) gepackelt werden.

② Wir haben Länder genommen die möglichst nah an Österreich sind, weil die Transportwege kürzer sind & durch die kürzeren Transportwege werden die Früchte nicht so schnell verderben. Man muss alles auf € umrechnen. Dies muss man in realen Supermärkten nicht machen. Wir haben immer die Landeswährung genommen, damit nicht so ein großer Unterschied ist, wenn man zum Beispiel in Österreich ist, wie in Deutschland. Transportwege sind so lang, dass man dadurch keine Chemikalien zur „Frisch-Haltung“ der Früchte benötigt. Wenn man zum Beispiel im Ausland ist wie in Italien, gibt es andere Währungen.

③ Im Ausland muss man mit einer anderen Währung zahlen. Und man braucht nicht so viele Chemikalien zum Frisch-Halten der Früchte. Die Früchte müssen nicht gepackelt werden. Früchte müssen nicht (so viel) gepackelt werden.

Person 1
1. Es war anders bzw. schwerer, dass man alles umrechnen musste. ✓
2. Wir haben das genommen, was wir am liebsten mochten, damit nicht so ein großer Unterschied ist, wenn man zum Beispiel in Österreich ist, wie in Deutschland. ✓
3. Im Ausland muss man mit einer anderen Währung zahlen. ✓
* und man braucht nicht so viele Chemikalien zum Frisch-Halten der Früchte. ✓
* Die Früchte müssen nicht gepackelt werden. ✓
* Früchte müssen nicht (so viel) gepackelt werden. ✓

Person 2
① Man muss alles auf € umrechnen. Dies muss man in realen Supermärkten nicht machen. ✓
② Wir haben immer die Landeswährung genommen, damit nicht so ein großer Unterschied ist, wenn man zum Beispiel in Österreich ist, wie in Deutschland. ✓
③ Wenn man zum Beispiel im Ausland ist wie in Italien, gibt es andere Währungen. ✓

Person 3
① Wir haben das meiste das geht, aus Österreich genommen, weil man sich sicher sein kann, dass es regional ist und so nicht vergrößert werden kann. Transportwege was schlecht ist, die Währung ist im Ausland muss man mit einer anderen Währung zahlen. Und man braucht nicht so viele Chemikalien zum Frisch-Halten der Früchte. Die Früchte müssen nicht gepackelt werden. Früchte müssen nicht (so viel) gepackelt werden.

Person 4
① Wir haben das meiste das geht, aus Österreich genommen, weil man sich sicher sein kann, dass es regional ist und so nicht vergrößert werden kann. Transportwege was schlecht ist, die Währung ist im Ausland muss man mit einer anderen Währung zahlen. Und man braucht nicht so viele Chemikalien zum Frisch-Halten der Früchte. Die Früchte müssen nicht gepackelt werden. Früchte müssen nicht (so viel) gepackelt werden.

Adaptionshinweise

- Um den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen, können beispielsweise in den verschiedenen Wechselstuben leicht variierte Wechselkurse angegeben werden. Dies erfordert Vergleiche zwischen den Wechselkursen und authentischer Einblicke in die entsprechende Preisbildung am Währungsmarkt.
- Als Erweiterung könnte im Anschluss am Beispiel einer ausgewählten Obstsorte der Aspekt der Wechselkursschwankungen im Verlauf der Zeit und der Aspekt der Kaufkraftparität analysiert werden.